

Schüler finden bei Youtube zu fast jedem Schulstoff Filme, die komplizierte Themen leicht verständlich zusammenfassen.

VON MARTINA KIND

**MÜNCHEN** Nicht erst seit der Pandemie und den daraus resultierenden bundesweiten Schulausfällen sind Erklärvideos („Tutorials“) auf Youtube unter Schülern gefragt. Im vergangenen Jahr ergab eine Studie des Rats für Kulturelle Bildung mit mehr als 800 Befragten zwischen zwölf und 19 Jahren, dass knapp die Hälfte von ihnen Youtube nutzt, um sich mit schulischen Themen auseinanderzusetzen. Dabei erklärten 75 Prozent, dass die Plattform ihnen helfe, Unterrichtsstoff zu wiederholen, den sie nicht verstanden hätten, 70 Prozent ließen sich bei Hausaufgaben unter die Arme greifen.

Die Corona-Krise stellt viele Eltern, die zu Hause arbeiten müssen und Kinder im Schulalter haben, vor Herausforderungen. Können virtuelle Nachhilfelehrer auf Youtube die Schule ersetzen? Der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes Heinz-Peter Meidinger hält Erklärvideos zumindest für eine sinnvolle Ergänzung: „Gerade für Schüler, die wegen des fehlenden Präsenzunterrichts Verständnisprobleme bekommen, können solche Videos tatsächlich hilfreich sein.“ Anstatt dem Lehrer eine E-Mail zu schreiben oder schlimmstenfalls gleich zu verzagen, könnten Schüler auf diesem Weg versuchen, sich schwierigen Stoff noch einmal erklären zu lassen.

„Es kommt natürlich immer auf die Qualität an. Ideal wäre es, wenn die Lehrer sich selbst mit den Angeboten bei Youtube auseinandersetzen und ihren Schülern Empfehlungen geben würden“, erklärt Meidinger. Oder die Schüler gingen auf ihre Lehrer zu und schickten ihnen die entsprechenden Links zur Überprüfung. Denn einschätzen, ob ein Video zum Lernen geeignet ist, könne letzten Endes nur die Lehrkraft, konstatiert er. Ziel sei es ohnehin, dass künftig auch „echte“ Lehrer solche Videos selbst produzierten, einige von ihnen hätten ob der Schulausfälle bereits damit begonnen. „Bis dahin sehe ich jedoch keinen Grund, nicht auf entsprechende Youtube-Angebote zurückzugreifen.“

Die EU-Initiative **Klicksafe.de** hat auf ihrer Internetseite knapp 20 Youtube-Kanäle vorgestellt. Wir geben einen Überblick über die erfolgreichsten Erklärangebote für die Fächer Mathematik, Deutsch, Politik, Geschichte und Naturwissenschaften.

**Mathematik:** Daniel Jung, dessen Videos bereits mehr als 223 Millionen Mal aufgerufen wurden, ist der mit Abstand prominenteste Youtuber



Erklärvideos auf der Plattform Youtube können Schülern helfen, komplizierte Themen aus dem Unterricht besser zu verstehen.

FOTO: GETTY IMAGES/ISTOCK/PROSTOCKSTUDIO

dieser Art. Seit 2011 veröffentlicht er jede Woche fünfminütige Erklärvideos rund um die Mathematik; über 2200 Tutorials gibt es bereits auf seinem Kanal Mathe by Daniel Jung. Außerdem betreibt er die Plattform [mathefragen.de](http://mathefragen.de), auf der Schüler und Studenten zusätzliche Fragen beantworten lassen und diskutieren können. Mathefragen ist auch als kostenlose App für iOS und Android erhältlich.

Bei LehrerSchmidt handelt es sich eigentlich um den Oberschulrektor Kai Schmidt aus Niedersachsen, der morgens konventionell im Klassenzimmer Mathe unterrichtet und nach Schulschluss Youtube-Videos zu den Themen Mathematik, Physik und Allgemeinwissen dreht. Auf seinem Kanal gibt er an, jedes mathematische Thema bis einschließlich Klasse 10 erklärt zu haben – ob Bruchrechnung, Terme, Gleichungen, Prozent- und Zinsrechnung, Geometrie, Wahrscheinlichkeit oder Trigonometrie. 430 000 Nutzer folgen Schmidt dabei.

**Deutsch:** Für Fragen zu diesem Fach gibt es den Youtube-Kanal **musstewissen**. Er stammt von „funk“, dem Online-Medienangebot der ARD und des ZDF. Neben Inhaltsangaben und Lektürehilfen zu ausgewählten literarischen Werken finden Schüler hier Erklärungen zu Grammatik- und Rechtschreibregeln. Das Angebot richtet sich für Schüler ab der achten Klasse bis zum Abitur. **Musstewissen** gibt nicht nur Nachhilfe in Deutsch, sondern stellt auch Videos zur Mathematik, Physik, Chemie und Geschichte bereit.

Sommers Weltliteratur to go ist der Youtube-Kanal des Literaturwissenschaftlers und Dramaturgen Michael Sommer. Mit Hilfe von Playmobil-Figuren spielt er in zehn Minuten Klassiker wie Goethes „Faust“, Fontanes „Effi Briest“, Lessings „Emilia Galotti“ oder fremdsprachige Werke von

Weltrang nach. 2018 hat Sommer dafür den Grimme Online Award in der Kategorie „Kultur und Unterhaltung“ gewonnen. Die eigene Lektüre ersetzt der Kanal freilich nicht, das ist auch nicht sein Anspruch. Für eine erste Orientierung bietet er sich aber durchaus an.

**Politik und Geschichte:** Über historische Ereignisse und aktuelle politische und gesellschaftliche Themen spricht Mirko Drotschmann auf seinem Kanal **MrWissen2go**; 1,2 Millionen Abonnenten hören ihm dabei zu. Einige Videos, besonders jene zu aktuellen Ereignissen, spiegeln zuweilen seine eigene Meinung des Historikers wider. Diese sind jedoch auch als solche gekennzeichnet. Das Angebot stammt ebenso aus dem „funk“-Repertoire.

Jede Menge Erklärvideos zu politischen Themen gibt es darüber hinaus von der Bundeszentrale für politische Bildung – entweder bei Youtube oder auf deren offizieller Webseite.

[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

**Naturwissenschaften:** Alexander Giesecke und Nicolai Schork haben als Zwölfklässler ihr digitales Lernangebot **Simple Club** gegründet. Bei Youtube stellen sie Tutorials zu verschiedenen Fächern für die Klassen sieben bis 13 bereit – ob Informatik, Wirtschaft, Mathematik, Chemie, Physik, Biologie, Geschichte, Geographie oder Maschinenbau. Darüber hinaus haben sie eine App entwickelt, auf der sie neben den Erklärvideos Übungsaufgaben und Zusammenfassungen anbieten. Während der Zugang zu allen Videos, auch in den Fächern Deutsch, Englisch und Latein kostenlos ist, müssen Nutzer für die zusätzlichen Funktionen zahlen.

Weitere Erklärvideos rund um naturwissenschaftliche Themen bieten die Kanäle **Terra X Lesch & Co** von dem Astrophysiker Harald Lesch und **Dinge erklärt** – Kurzgesagt von „funk“.